

2. 2. Femora antica et intermedia subtus inermia, postica basi supra impresso-punctata; discus pronoti subdepressus, ante medium coarctatus; abdomen supra carinatum nec cristatum, carina postice vix producta; corpus omnino impresso-punctatum: *unguiculata* n. sp.

Faunistisches

von Dr. F. Rudow in Perleberg.

Auf Seite 20 d. Jahrganges erwähnt Herr V. v. Röder das Vorkommen einiger seltener Insekten. Ich bin in der Lage noch einige andere Fundstellen anzugeben:

Bombylius discolor habe ich in Mehrzahl gefangen in Mecklenburg bei der Stadt Malchin, im Kalenschen Holze an *Impatiens nolitangere*. Die Stücke sind s. Z. selbst von Herrn v. R. freundlichst als solche bestimmt, also zweifellos.

Drepanopteryx phalaenoides habe ich gefangen: bei Perleberg an Erlen, bei Lenzen a. d. Elbe und bei Zerbst i. A. ebenfalls an Erlen. Andere Stücke stammen aus Schlesien und Thüringen bei Sondershausen, auch der Harz lieferte ein Stück bei Wernigerode im Mühlenthal auch an Erlengebüsch.

Notochrysa capitata erbeutete ich 1885 in Thüringen, am Fusse der Rudelsburg bei Bad Kösen, 1886 bei Suderode im Harz in der Nähe des Försterhauses am Wege nach der Lauenburg, 1887 im Juli ein anderes Stück an derselben Stelle an einem Himbeerbusche, ein 4. Insekt stammt von Zerbst, vom verstorbenen Lamprecht erhalten.

Die grössere *Notochrysa fulviceps* ist in Thüringen gefangen worden auf Kalkbergen bei Eckartsberga.

Erwähnen will ich noch, dass ich vor Jahren auch die hübsche *Clitellaria ephippium (thoracicum)* bei Seesen im Harz im Erlengebüsch des Schildauthales gefangen habe, eine Fliege, die ich nur noch zweimal aus Zerbst und Nassau bekam.

Beiträge zur Käferfauna der Bucovina und Nordrumäniens

von Constantin von Hormuzaki in Czernowitz.

(Fortsetzung).

Tenebrionidae.

A. Blaptini.

Gnaptor spinimanus Pallas. Czernowitz, Dulcesti; im Mai sehr häufig auf trockenen Grasplätzen. —

Blaps mortisaga L. Gemein. —

B. similis Latr. Czernowitz, seltener. —

B. Crypticini.

Crypticus quisquilius L. Crasna; an Gartenwegen, häufig. —

C. Opatrini.

Opatrum sabulosum L. Czernowitz; gemein unter Steinen auf der Spitze des Cecina, anderwärts nur vereinzelt. —

D. Bolitophagini.

Bolitophagus reticulatus L. Crasna; massenhaft in grösseren Baumschwämmen; Juli, August. —

Heledona agaricola Panz. Crasna (August) in morschen Weidenstämmen, selten; Dulcesti (Mai) in Baumschwämmen, sehr zahlreich. —

E. Diaperini.

Diaperis boleti L. In morschen Baumstämmen, häufig Mai, August; — Dulcesti (Nussbaumstämme), Crasna (Weidenstämme). —

Scaphidema metallicum F. Czernowitz, Crasna; März bis Mai, August; gemein in altem Holzwerk, an Bretterplanken und im Frühlinge unter Laub. —

Platydema Dejeani Lap. Crasna, häufig in Baumschwämmen. —

Alphitophagus 4-pustulatus Steph. Czernowitz; ein Stück am 15. Mai 1886 an einer schattigen Hausmauer erbeutet. —

F. Ulomini.

Palorus melinus Herbst. Czernowitz, vereinzelt. —

Corticeus cimeterius Herbst. Crasna; unter der Rinde morscher Baumstämme am Ufer des Jesersee in grösserer Anzahl (September 1886). —

C. bicolor Ol. Czernowitz, selten. —

Uloma culinaris L. Crasna, in morschen Tannen- und Weidenstämmen. —

G. Tenebrionini.

Tenebrio molitor L. Gemein. —

H. Helopini.

Stenomax lanipes L. Gemein und gewöhnlich in Mehrzahl beisammen in Rindenrissen alter Baumstämme, an schattigen Mauern etc. —

Alleculidae.

Allecula morio F. Crasna, an schattigen Orten. —

Cistela Luperus Herbst. Horecea, an Sträuchern. —

Eryx ater F. Crasna, an schattigen Mauern, selten. —

Mycetochares flavipes F. Czernowitz, an Obstbaumstämmen, häufig. —

M. bipustulata Ill. Wie der Vorige. —

Lagriidae.

Lagria hirta L. Gemein von Ende Juli an, auf Sträuchern. —

Melandryidae.

Eustrophus dermestoides F. Dulcesti, zahlreich unter der Rinde morscher Baumstämme. —

Hallomenus humeralis Panz. Crasna, in faulenden Baumschwämmen. —

Serropalpus barbatus Schall. Czernowitz, äusserst selten. —

Pedilidae.

Euglenes pruinosus Kiesenw. Czernowitz; 18. März 1884 ein Stück aus Laub gesiebt. —

E. pygmaeus De Geer. Czernowitz; Anfangs Juli in Gärten, selten. —

E. boleti Marsh. Czernowitz; schwärmt zuweilen in den Abendstunden in grosser Anzahl umher, und lässt sich wiederholt an Hausmauern nieder, um jedoch nach kurzem Aufenthalte sofort wieder aufzufliegen. (Mai). —

Anthicidae.

Notoxus monoceros L. An schattigen, kräuterreichen Stellen im Walde von Horecea (Mai). —

Anthicus floralis L. Gemein an Mauern, um Stallungen etc., bis in den Herbst. — Bei einem meiner Stücke ist der Halsschild bis auf einen schmalen röthlichbraunen Streifen am Hinterrande ganz schwarz. —

A. hispidus Rossi. Czernowitz, unter Steinen. —

A. antherinus L. Czernowitz; häufig an sandigen, feuchten Stellen; im März unter abgefallenem Laub. —

A. axillaris Schmidt. Czernowitz, unter Steinen nicht selten. — Keine Art der Gattung *Anthicus* traf ich auf Blüten an. —

Pyrochroida.

Pyrochroa coccinea L. Czernowitz, auf Grasplätzen, Sträuchern; selten. —

P. rubens Schall. Czernowitz; häufiger als die Vorige. —

Mordellidae.

Mordella fasciata F. An Blüten gemein. —

M. villosa Schrk. Crasna, auf Wiesen, —

M. aculeata L. Wie *M. fasciata*. —

Mordellistena lateralis L. Czernowitz; im Jahre 1883 in Mehrzahl an den Blüten von *Spiraea sorbifolia*. —

Mordellistena pumila Gyll. Häufig an blühenden Sträuchern. —

Anaspis frontalis L. An Blüten von *Cornus sanguinea*, Spiräen, Weiden etc.; äusserst zahlreich. —

A. lateralis F. Czernowitz, mit dem Vorigen, aber nur vereinzelt. —

A. ruficollis F. Czernowitz; an blühenden Spiräen, *Cornus*, etc.; aber auch an dunkeln, schattigen Orten, altem Bretterwerk u. dgl.; häufig. —

A. flava L. Mit *A. frontalis*; gemein. —

A. rufilabris Gyll. Czernowitz; wie *A. lateralis*. —

Meloidae.

Meloë proscarabaeus L. Czernowitz; vereinzelt. —

M. violaceus Marsh. Czernowitz; häufig in Gärten auf Rasenplätzen. —

M. rugosus Marsh. Czernowitz, selten. —

M. scabriusculus Brndt. Czernowitz; gemein im Mai auf Rasenplätzen. —

M. brevicollis Panz. Dulcești, wie der Vorige. —

Mylabris Fuesslini Panz. Czernowitz, selten. —

Lytta vesicatoria L. Czernowitz und Umgebung; in einzelnen Jahren gemein an Eschen. —

Oedemeridae.

Nacerdes rufiventris Scop. Crasna, auf Waldwiesen. —

N. ustulata F. Crasna, auf Wiesen und Hutweiden. —

Ischnomera coerulea L. Czernowitz, selten. —

Oedemera flavescens L. Gemein auf Wiesen. —

Oed. marginata F. Cernaucă auf Waldwiesen. —

Oed. flavipes F. Czernowitz. —

Oed. virescens L. Czernowitz. in Graspärten häufig. —

Oed. lurida Marsh. Czernowitz, wie die vorige Art. —

Chrysanthia viridissima L. Crasna; auf Bergwiesen am Runc. —

Curculionidae.

Otiorynchus niger F. Czernowitz, selten. —

O. raucus F. Czernowitz, gemein unter Steinen. —

O. porcatus Herbst. Czernowitz; selten. —

O. ligustici L. Czernowitz. —

O. ovatus L. Czernowitz; Crasna, häufig unter Steinen. —

- O. velutinus* Germ. Crasna (ein Stück). —
O. fullo Schrk. Czernowitz; Dulcesti; an Sträuchern; gemein. —
Phyllobius glaucus Scop. Czernowitz; am Cecina auf Sahlweiden, Erlen etc. —
Ph. urticae De Geer. Gemein an Nesseln. —
Ph. oblongus L. Gemein an Sträuchern. —
Ph. Pyri L. Horecea, an Sträuchern. —
Ph. brevis Gyll. Czernowitz; am Cecinaberge. unter Steinen. —
Polydrusus undatus F. Czernowitz; Cernaucă, häufig. —
P. corruscus Germ. Gemein, insbesondere auf Weidenbüschen. —
P. picus F. Czernowitz, Cernaucă; in Laubwäldern (Panaitenwäldchen). —
P. micans F. Czernowitz; gemein an Hausmauern im Frühlinge. —
Sciaphilus muricatus F. Czernowitz; Horecea, selten. —
Platytarsus echinatus Bonsdorff. Czernowitz; Dulcesti; im Frühlinge unter abgefallenem Laub. —
P. setulosus Boh. Dulcesti, mit dem Vorigen. —
Eusomus ovulum Ill. Czernowitz; zahlreich auf Grasplätzen am Pruthufer. —
Sitones flavescens Marsh. Czernowitz; Crasna; unter Steinen. —
S. sulcifrons Thunb. Czernowitz an Mauern, wie alle folgenden Arten dieser Gattung. —
S. crinitus Ol. Czernowitz. —
S. puncticollis Steph. Czernowitz. —
S. lineatus L. Czernowitz; Crasna. —
S. hispidulus F. An Mauern gemein. —
S. humeralis Steph. Czernowitz, Crasna, an *Medicago sativa*. —
S. inops Schönh. Crasna mit den Vorigen. —
Trachyphloeus aristatus Gyll. Czernowitz, an Gartenmauern. —
Liophloeus nubilus F. Czernowitz; Horecea: in Laubgehölzen. —
L. lentus Germ. Czernowitz, in Gärten. —
Chlorophanus viridis L. Czernowitz auf Weiden am Pruth. —
Ch. salicicola Germ. Czernowitz, wie der Vorige. —
Gronops lunata F. Czernowitz; im October an Mauern. —
Alophus triguttatus F. Czernowitz, in Gärten. —
Hypera punctata F. Czernowitz, Crasna an Gartenplanken. —
H. pollux F. Czernowitz, in Gärten. —
H. ramicis L. Czernowitz, unter abgefallenem Laub. —

- H. polygoni* F. Czernowitz, wie *H. pollux*. —
H. variabilis Herbst. Czernowitz, wie *H. pollux*. —
H. plantaginis De Geer. Czernowitz, wie die Vorigen. —
H. trilineata Marsh. Czernowitz, Crasna, häufig —
Cleonus costatus F. Czernowitz; selten. —
C. tigrinus Panz. Czernowitz, auf Grasplätzen. —
C. sulcirostris L. Czernowitz, Crasna; häufig unter Steinen. —
Lixus iridis Olivier. Czernowitz, sehr vereinzelt. —
Larimus jaceae F. Czernowitz; Crasna, auf Distelköpfen. —
Molytes carineirostris Küst. Czernowitz, auf Grasplätzen. —
Meleus Tischeri Germ. Crasna, auf Wiesen. —
Lepyrus colon F. Czernowitz; Crasna; auf Weidenbüschen. —
L. binotatus F. Crasna; unter Steinen am Serezelbache. —
Hylobius abietis L. Czernowitz. —
H. fatuus Rossi. Crasna; auf Wiesen. —
Pissodes Piceae Ill. Crasna; an Weidenstämmen. —
Erirrhinus acridulus L. Crasna; unter Steinen am Serezelbache. —
Dorytomus flavipes Panz. Crasna; unter der Rinde alter Weiden. —
D. Schönherr Faust. Czernowitz; ein Stück an einer Hausmauer am 19. März 1885 erbeutet. —
Anoplus plantaris Naezen. Czernowitz; auf Erlenbüschen am Cecinaberge. —
Cryptorhynchus lapathi L. Czernowitz auf Weidenbüschen. —
Magdalis pruni L. Czernowitz an Obstbäumen. —
Balaninus elephas Gyll. Czernowitz, selten. —
B. nucum L. Czernowitz; häufig an Hasselnusssträuchen. —
B. tessellatus Fourcr. Czernowitz. —
Balanobius crux F. Czernowitz; auf Weiden am Pruth. —
Anthonomus rubi Herbst. Czernowitz, selten. —
A. pomorum L. Czernowitz, gemein an Obstbäumen. —
A. rectirostris L. Czernowitz; Dulcesti; häufig auf Weiden und anderem Strauchwerk. —
Tychius picirostris F. Czernowitz unter abgefallenem Laub. —
Sibinia femoralis Germ. Czernowitz an Mauern. —
Miarus graminis Gyll. Cernauc, auf Waldwiesen. —
M. campanulae L. Czernowitz, gemein in den Blüten der *Campanula patula*. —
Cionus Scrophulariae L. Crasna; zahlreich auf *Scrophularia aquatica* am Serezelbache. —
C. Verbasci F. Crasna, mit dem Vorigen. —
C. hortulanus Marsh. Czernowitz; Horecea, Crasna; auf *Scroph. nodosa* und *Scopolii*. —

- C. Clairvillei Bohem.* Czernowitz (Panaitenwäldchen). —
Nanophyes geniculatus Aubé. Crasna; auf *Medicago sativa*. —
Orchestes Fagi L. Czernowitz; Crasna; gemein an Sträuchern. —
O. Populi F. Czernowitz; Crasna, gemein an Weiden. —
O. decoratus Germ. Crasna, an Weiden. —
O. salicis L. Horecea; Cecinaberg bei Czernowitz; an Weiden. —
O. stigma Germ. Czernowitz; Horecea, auf Weidenbüschen. —
Stenocarus cardui Herbst. Czernowitz; häufig an Mauern. —
Cidnorrhinus quadrimaculatus L. An Nesseln gemein. —
Coeliastes lamii F. Czernowitz, an Mauern, in Gärten etc. —
Rhinoncus castor F. Czernowitz, wie der Vorige. —
Rh. bruchoides Herbst. Czernowitz, unter Laub im Frühlinge. —
Rh. inconspectus Herbst. Czernowitz; im Frühlinge unter Schilf- und Laubabfällen an Teichufern. —
Rh. pericarpus L. Czernowitz, wie *Coel. lamii*. —
Rh. perpendicularis Reich. Czernowitz, häufig in Gärten. —
Phytobius 4-tuberculatus F. Czernowitz, an schattigen Mauern. —
Ceuthorhynchidius quercicola Payk. Czernowitz. —
C. floralis Payk. Czernowitz; häufig, besonders unter Laub im Frühlinge. —
C. pulvinatus Gyll. Czernowitz, unter Laub. —
Ceuthorhynchus crucifer Oliv. Czernowitz; selten. —
C. asperifoliarum Gyll. Horecea, in Laubgehölzen. —
C. melanostictus Marsh. Czernowitz (an Sumpfpflanzen im Dorfe Rosch). —
C. quadridens Panz. Czernowitz, an Mauern etc. —
C. pleurostigma Marsh. Czernowitz; häufig. —
C. cyanipennis Germ. Czernowitz; häufig an Mauern. —
C. erysini F. Gemein. —
C. contractus Marsh. Czernowitz; in faulenden Stengeln von *Lathraea Squamaria*. —
Coryssomerus capucinus Beck. Horecea, selten. —
Baris carbonaria Boh. Dulcesti, an feuchten Mauern. —
B. lepidii Germ. Czernowitz; Crasna; häufig in Gärten. —
Calandra granaria L. Gemein an Mauern. —
Cossonus cylindricus Sahlb. Czernowitz; an alten Weidenstämmen. —
Hexarthrum culinare Germ. Czernowitz; in morschen Baumstämmen. —
Stereocorynes truncorum Germ. Czernowitz; Crasna; an alten Brettern und sonstigem Holzwerk in grosser Menge. —

Rhyncolus chloropus F. Crasna; unter der Rinde morscher Tannenstämme am Berge Runc. --

Rh. punctatulus Boh. Czernowitz; unter Baumrinden in Anzahl. --

Apionidae.

Apion pomonae F. Czernowitz, sehr häufig. -- Diese, sowie fast sämtliche nachfolgende Arten der Gattung *Apion* fand ich in grosser Anzahl im ersten Frühlinge unter abgefallenem Laub, bei günstigerem Wetter aber an Gartenplanken sich sonnend. --

A. opeticum Bach. Czernowitz, unter Laub. --

A. cracca L. Czernowitz (Laub). --

A. vernale F. Czernowitz, an Nesseln. --

A. aeneum F. Czernowitz, Crasna, Dulcesti, an Sträuchern. --

A. radiolus Kirby. Czernowitz (Laub). --

A. elegantulum Germ. Czernowitz (Laub). --

A. seniculum Kirby. Crasna, auf Wiesen. --

A. viciae Payk. Czernowitz (Laub). --

A. fagi Kirby. Czernowitz (Panaitenwäldchen: unter abgefallenem Laub). --

A. trifolii L. Czernowitz (Laub). --

A. flavipes F. Czernowitz (Laub). Die häufigste Art; massenhaft an morschen Pfosten alter Gartenplanken (März, April). --

A. nigritarse Kirby. Czernowitz; Crasna (Laub). --

A. tenue Kirby. Crasna, auf *Medicago Sativa*. --

A. virens Herbst. Czernowitz (Laub). --

A. punctigerum Thunb. Czernowitz (Laub). --

A. minimum Herbst. Czernowitz; unter Laub in den Weidengestrüppen am Pruth. --

A. pavidum Germ. Czernowitz (Laub). --

A. miniatum Germ. Crasna. --

A. frumentarium L. Czernowitz. --

Rhynchitidae.

Auletes basilaris Gyll. Czernowitz, vereinzelt. --

Rhynchites auratus Scop. Czernowitz, selten; sehr häufig in Dulcesti auf Strauchwerk. --

Rh. Bacchus L. Czernowitz. --

Rh. aequatus L. Dulcesti, an Sträuchern. --

Rh. paucillus Germ. Czernowitz; zahlreich an jungen Trieben von Pflaumenbäumen. --

Rh. cupreus L. Czernowitz, Crasna, häufig unter Steinen und auf Rasenplätzen. --

- Rh. conicus* Ill. Dulcești, an Sträuchern. —
Rh. nanus Payk. Horecea, Crasna, an jungen Trieben verschiedener Sträucher. —
Rh. pubescens F. Czernowitz. —
Rh. betulae L. Gemein an Birken und Erlen. —
Rh. betuleti F. Czernowitz, Dulcești. —
Rh. populi L. Czernowitz, auf Weiden und Pappeln. —

Attelabidae.

- Attelabus curculionides* L. Czernowitz, selten. —
Apoderus coryli L. Czernowitz (am Berge Cecina); Horecea, auf Haselnusssträuchern. —

Anthribidae.

- Tropideres cinctus* Payk. Crasna, an Gartenmauern. —
Macrocephalus albinus L. Crasna; an Tannenstämmen um den Waldsee „Jeser“; selten. —
Anthribus varius F. Czernowitz; an blühenden Spiräen, Cornus und Evonymussträuchern. —

Bruchidae (auctorum).

- Spermophagus cardui* Bohem. Czernowitz, Dulcești; an blühenden Sträuchern, aber auch an feuchten Mauern. —
Bruchus varius Oliv. Czernowitz, an Gartenmauern. —
B. imbricornis Panz. Czernowitz, wie der Vorige. —
B. pisi L. Gemein in trockenen Erbsen. —
B. luteicornis Ill. Czernowitz, an Mauern im Frühlinge häufig. —

Hylesinidae.

- Hylastes palliatus* Gyll. Czernowitz; an einer Hausmauer ein Stück gefunden. —
Hylesinus fraxini F. Czernowitz, Crasna; sehr zahlreich an Hausmauern. —
H. vittatus F. Mit dem Vorigen, seltener. —

Scolytidae.

- Scolytus pruni* Ratzb. Czernowitz, an Apfelbaumstämmen. —
S. rugulosus Ratzb. Czernowitz, an morschen Zweigen von Obstbäumen. —
 (Schluss folgt.)